



CHÂTEAU DE BILSTEIN | BURG BILSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Urbeis](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die eigentliche Burganlage bestand aus einem Bergfried zum Hang und etwas tiefer liegenden Palas und einer Zisterne. Von beiden Gebäuden blieb jeweils nur eine Mauer stehen.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°19'49.5" N](#), [7°13'17.7" E](#)
Höhe: 573 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Selestat (liegt an der N83) nach [Chatenois](#) / St. Maurice / Ville über die N59 und nach [Chatenois](#) über die D424 bis nach Ville. In Ville Richtung Fouchy über die D39, durch Fouchy durchfahren bis Bilstein Urbeis. Durch Urbeis durch, nach wenigen Kilometern, geht zur rechten Seite eine Strasse ab (D156). Dieser Strasse folgen bis sie zur zweiten ca. 180Grad Kurve. In der zweiten 180Grad Kurve, gleich nach rechts abbiegen in den Wald. Den Beschilderungen Richtung - Murailles - folgen, bis zur Burg. Kostenlose Parkmöglichkeit gegenüber der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



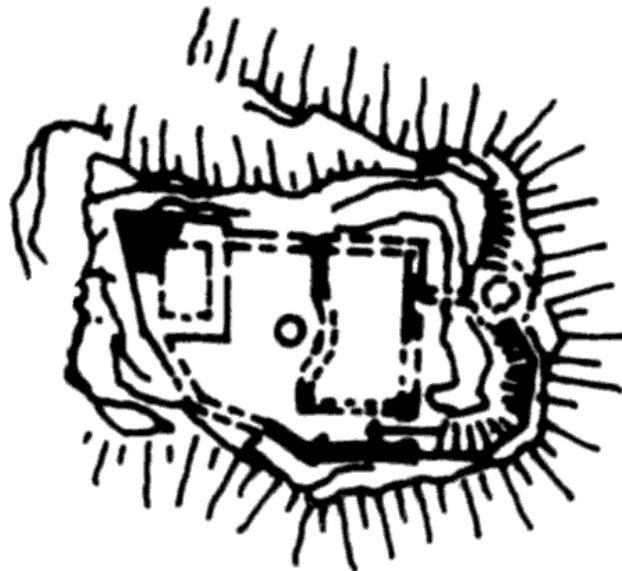
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1105	Die Wachveste wird erstmalig im Besitz der österreichischen Herrschaft Weilertal erwähnt.
1262	Rudolf v. Habsburg verpflichtete sich, falls der Waffenstillstand zwischen den Straßburgern und dem Bischof gebrochen würde, zum Öffnen der Türen von Bilstein oder Colmar.
1293	Die Burg wird von Ortenberg an Albrecht v. Habsburg zurückgegeben. - Laut Biller sind die Datierungen vor 1300 gefälschte Urkunden -
1303	Johann v. Amoltern wird als Burgmann erwähnt.
1310	Nach dem Tod von Johann v. Amoltern kommt das Burglehen an Heinrich Waffler v. Eckerich.
1314	Die Oberburg wird von den Habsburgern an die Müllenheim-Brumath verpfändet.
1314	Die Habsburger Bilstein verkaufen an den Bischof v. Straßburg.
1329	Die Anlage kommt an dessen Schwiegersohn Werner v. Hattstatt.
Ab 1361	Die Niederburg ist als Lehen im Besitz der Herren v. Hattstatt.
14./15.Jh.	Die Burg wird im Besitz vom Bischof von Straßburg, mehrmals versetzt und verleht.
1422	Karl II. hat die Burg Bilstein seiner Tochter als Mitgift gegeben, als sie Jakob von Baden heiratete.
1459	Die Marx v. Eckwersheim wird mit der Burg belehnt.
Seit 1463	Die Herren von Rathsamhausen von Stein sind die Lehenträger der oberen Burg.
1477	Die Burg wird von Straßburgern Truppen belagert, weil Hans Marx bei der Schlacht von Nancy den Grafen v. Nassau gefangenen genommen hat und in der Burg untergebracht hat, weil er das Lösegeld nicht teilen wollte. Eine Woche wird die Burg belagert, dann ergeben sich die Belagerten. Daraufhin wurde die obere Burg abgebrochen.
1479	Die Burg wird noch als bewohnt erwähnt.
Bis 1585	Die Niederburg bleibt im Besitz der Hattstatter.
Ab 1585	die Burg fehlt nach dem Aussterben, der Herren von Hattstatt, an die Herren von Froberg und blieb im Besitz der Herren des Weilertales.
1789	Die Steine der Burg werden zur Steingewinnung und zum Bau der Kirche genutzt.
1866	Die Burg geht in den Besitz der Landesverwaltung über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Billier, Thomas & Metz, Bernhard - Die Burgen des Elsass (Band III: 1250-1300 Der frühe gotische Burgenbau im Elsass) | München, 1995
 Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
 Wolff, Felix - Elsässisches Burgen-Lexikon | Norderstedt, o.J.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
 [vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]